



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Gökay Akbulut
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Susanne Baumann
Staatssekretärin

Berlin, den 10. Dezember 2021

Schriftliche Fragen für den Monat Dezember 2021
Frage Nr. 12-023

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

Ihre Frage:

Wie genau sind die Planungen zur Stellenbesetzung für die Visumsbearbeitung in den Auslandsvertretungen in Islamabad bzw. Neu-Delhi (bitte für beide Standorte nach aktuellem Stand bzw. angestrebten Größen differenzieren), vor dem Hintergrund, dass es hier von Mai 2019 bis Mai 2021 zu einem Abbau der Stellen von insgesamt 47 auf 39 kam (vgl. Bundestagsdrucksache 19/30793, Antwort zu Frage 17) und die Bundesregierung eine personelle Aufstockung der Visastellen in den Nachbarländern Afghanistans angekündigt hatte (Schreiben des Auswärtigen Amtes vom 30. August 2021 an die Abgeordnete Ulla Jelpke), und wie viele afghanische Personen befinden sich derzeit auf den entsprechenden Terminwartelisten zur Beantragung eines Visums zur Familienzusammenführung?

beantworte ich wie folgt:

Seit der Machtübernahme der Taliban in Afghanistan wurde die Visastelle an der Botschaft Islamabad mit insgesamt acht Personen temporär verstärkt, aktuell sind dort 27 Dienstposten im Bereich der Visumbearbeitung besetzt. Das Personal in der Visastelle Islamabad soll aufgrund der in den vergangenen Jahren stetig steigenden Visumnachfrage weiter verstärkt werden. Das hierfür notwendige diplomatische Verfahren ist bei der pakistanischen Regierung anhängig. Auch die Botschaft Neu-

Delhi wurde temporär mit zwei Personen verstärkt, dort sind aktuell 20 Dienstposten im Bereich der Visumbearbeitung besetzt.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Zahlen der afghanischen Personen aufgeführt, die sich derzeit auf den bei den Botschaften Islamabad und Neu-Delhi geführten Terminwartelisten zur Beantragung eines Visums zur Familienzusammenführung eingetragen haben:

	<i>Neu-Delhi (Stand: 29. November)</i>	<i>Islamabad (Stand: 1. Dezember)</i>
<i>Familienzusammenführung allgemein</i>	<i>1.568</i>	<i>2.631</i>
<i>Familienzusammenführung zu subsidiär Schutzberechtigten</i>	<i>250</i>	<i>1.258</i>

Da Doppel- und Fehlbuchungen nicht auszuschließen sind, ist davon auszugehen, dass die tatsächliche Zahl der registrierten Personen nach aktueller Einschätzung niedriger ist als angegeben.

Mit freundlichen Grüßen

